

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial-  
und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel**

**am Montag, dem 11.04.2011**

**im Multifunktionsraum/Gemeindezentrum, Sickkamp 16**

**Beginn: 19:30Uhr**

**Ende: 21:40Uhr**

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Ernst Gawlich

**Gemeindevertreter**

Herr Stefan Greinert

Vertretung für Herrn Herbert Böttcher

Herr Manfred Retzlaff

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Astrid Bühse

Herr Olaf Hufenbach

**Entschuldigt fehlen:**

**Gemeindevertreter**

Herr Herbert Böttcher

Frau Gisela Kummerfeldt

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Annelie Redmann

**Weiterhin anwesend:**

**Gemeindevertreter**

Herr Udo Runow

Herr Jürgen Meck

Herr Tammo Zimmermann

Herr Rüdiger Beyme

Herr Rolf Klein

Vertreter der Kirche

Frau Dr. Jentzen

Pastor Kröger

Vertreterin der Schule

Frau Jordt

Vertreter des SV

Herr Rickert

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 11.04.2011
3. Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2010
4. Kindergarten:  
Situation nach den Sommerferien 2011, Erläuterungen durch Vertreter der Kirchengemeinde  
Empfehlung an die GV
5. Förderung in der kindertagespflege, Beteiligung der Städte und Gemeinden  
Diskussion und evtl. Empfehlung an die GV
6. Schule:  
Neuanschaffung / Leasing eines neuen Kopierers  
Heizung  
Reinigung
7. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Gawlich eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 11.04.2011
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird um den neuen Punkt 6 „Schule: Neuanschaffung/Leasing eines neuen Kopierers, Heizung, Reinigung“ erweitert. „Verschiedenes“ wird somit zu Punkt 7 der öffentlichen Sitzung.

3 .	Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2010
-----	--

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2010 wird einstimmig genehmigt

4 .	Kindergarten: Situation nach den Sommerferien 2011, Erläuterungen durch Vertreter der Kirchengemeinde Empfehlung an die GV
-----	--

Frau Dr. Jentzen und Pastor Kröger tragen die Situation im Kindergarten vor:

Zuerst erläutert Pastor Kröger die geplanten Veränderungen bei den Zuschüssen durch den Kreis. Die Höhe der Zuschüsse wird sich nicht mehr nach der reinen Kinderzahl richten, sondern es kommt zu einem Punktesystem, welches sich u. a. an Gruppenzahl, Betreuungsangebot orientiert. Es wurde durch den Kreis in Aussicht gestellt, dass sich der Zuschuss für unseren Kindergarten in der momentanen Größenordnung bewegen wird.

Die Änderungen sind durch den Kreistag noch nicht abgesegnet und deshalb noch nicht in Kraft.

Nachmittagsgruppe:

Die Nachmittagsgruppe bis 16 Uhr wird zurzeit von 25 Kindern besucht. Diese Zahl wird sich bis November 2011 auf 29 Kinder erhöhen.

Die Heimaufsicht des Kreises Plön hat für die Betreuung der 25 Kinder eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

Auflage: die Gruppe muss durchgängig mit zwei Kräften besetzt werden.

Bedeutet, es fallen 10 Std./Woche für eine Erzieherin mehr an. Dieses wird durch Mehrarbeit der Mitarbeiterinnen aufgefangen. (Ist-Zustand!)

Für unseren Haushalt ergibt sich dadurch ein Mehrbetrag pro Jahr von ca. **8.500 €**, die Elternbeiträge sind bereits gegengerechnet.

Pastor Kröger erklärte, dass man versuchen wird, auch für die erhöhte Anzahl von Kindern ab November 2011 die Ausnahmegenehmigung mit den gleichen Auflagen zu bekommen

Der Ausschuss spricht sich für die vom Träger vorgetragene Lösung aus. Die Gemeindevertretung möge der Finanzierung zustimmen.  
Einstimmig.

Situation in der Kindertagesstätte Kindergartenjahr 2011/2012, ab 1. August 2011:

Vor den Sommerferien verlassen 10 Kinder den Kindergarten und kommen in die Schule, 20 Kinder sind aber angemeldet.

Geplant ist: Gelbe Gruppe = 25 Kinder  
Rote Gruppe = 22, ab 1.1.2012, 24 Kinder  
Blaue Gruppe = 18 Kinder, mit einem Kind überbelegt, 3 x Einzelintegration

Näheres siehe Anlage, Aufstellung durch die Kirchengemeinde.

Durch die Erhöhung der Mitarbeiterstunden (befristete Arbeitsverträge mit erhöhter Stundenzahl) sollen die dann erforderlichen Betreuungszeiten abgedeckt werden.

Weiter erklärt man dem Ausschuss, dass es sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme handelt, die Kinderzahlen werden im folgenden Jahr wieder rückläufig sein.

**Das bedeutet eine finanzielle Mehrbelastung für das Kindergartenjahr 2011/2012** (durch den Ausschuss überschlagen, Elternbeiträge gegengerechnet) **von ca. 13.500 €**

Der Ausschuss spricht sich für die vorgetragene Lösung aus und empfiehlt der Gemeindevertretung die Bereitstellung der Mittel aus den Rücklagen. Einstimmig.

Frau Dr. Jentzen trägt noch kurz die Umstände vor, weshalb für das Kindergartengebäude ein Energiegutachten durch einen Sachverständigen erstellt wird. Das Ergebnis wird gesondert der Gemeinde vorgestellt.

5 .	Förderung in der kindertagespflege, Beteiligung der Städte und Gemeinden Diskussion und evtl. Empfehlung an die GV
-----	---

Tagespflege für Kinder

Bgm Runow erläuterte den Hintergrund der beiden vorliegenden Schreiben des Kreises Plön und warum er diesem Vertrag nicht zustimmen würde. Der Landrat hatte die Gemeinden angeschrieben, um für die Tagespflege der U3-Kinder einen erhöhten Kostensatz vertraglich zu vereinbaren. Durch diese Regelung würde die Gemeinde sich bei den Krippenplätzen aber selber Konkurrenz machen. Für Gemeinden mit einem geringen Versorgungsgrad an Krippenplätzen sei diese Regelung aber sinnvoll. Der Bürgermeister hatte dem Kreis Plön geschrieben und den Bedarf für die Gemeinde Bönebüttel verneint.

Der Ausschuss schließt sich der Argumentation des Bürgermeisters an.

6 .	Schule: Neuanschaffung / Leasing eines neuen Kopierers Heizung Reinigung
-----	---

a) Kopierer

Frau Jordt trägt die Erforderlichkeit eines neuen Kopierers vor, der Ausschuss ist gleicher Meinung.

Bgm Runow war in dieser Sache bereits tätig:

Kauf eines vergleichbaren Gerätes: **4.980 €** (günstigstes Angebot), hinzu käme ein Wartungsvertrag, z. Zt. 50 € / Monat.

Günstigstes Leasingangebot einer ortsansässigen Firma inkl. einer „Rundumversorgung“: **83,13 € / Monat** (ca. 99 € brutto)

Der Ausschuss stellte fest, dass es günstiger ist, ein Gerät zu leasen, als zu kaufen.

Einstimmige Empfehlung an die GV:

Einen neuen Kopierer leasen, die alten Geräte sollen im gleichen Zuge entsorgt werden.

b) Heizung

Die Schulleiterin erklärte, dass es im Lehrerzimmer während des letzten Winters zu Schulbeginn immer sehr kalt war (16°), erst gegen 10 Uhr wurde die normale Temperatur erreicht.

Es folgte eine längere Diskussion, Problem sollte aber zur nächsten Heizperiode gelöst sein. Evtl. Tausch der Räume (zwei schlecht isolierte Außenwände), Änderung der Ventilsteuerung.

Außerdem beklagte Frau Jordt, dass zeitweise Heizkörper über Nacht verstellt werden, dadurch seien manche Klassenräume nicht vernünftig zu Schulbeginn geheizt gewesen. Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

Bürgermeister Runow bittet den Ausschussvorsitzenden am nächsten Tag vor Unterrichtsbeginn die Heizkörper zu kontrollieren. Herr Gawlich sagt dieses zu.

c) Reinigung

Frau Jordt spricht die Sauberkeit in der Schule und der Turnhalle an.

Der Ausschuss nahm dies ohne eine Diskussion zur Kenntnis.

Die Anpflanzungen des Atriums auf dem Schulhof sollten ergänzt werden – Bgm und Ausschussvorsitzender klären das ab.

**TOP 5**

Tagespflege für Kinder

Bgm Runow erläuterte den Hintergrund der beiden vorliegenden Schreiben des Kreises Plön und warum er diesem Vertrag nicht zustimmen würde. Der Landrat hatte die Gemeinden angeschrieben, um für die Tagespflege der U3-Kinder einen erhöhten Kostensatz vertraglich zu vereinbaren. Durch diese Regelung würde die Gemeinde sich bei den Krippenplätzen aber selber Konkurrenz machen. Für Gemeinden mit einem geringen Versorgungsgrad an Krippenplätzen sei diese Regelung aber sinnvoll. Der Bürgermeister hatte dem Kreis Plön geschrieben und den Bedarf für die Gemeinde Bönebüttel verneint.

Der Ausschuss schließt sich der Argumentation des Bürgermeisters an.

Keine Abstimmung.

7.	Verschiedenes
----	---------------

Es wurde die Erforderlichkeit eines automatischen Türschließers für die Eingangstür am neuen Anbau der Duschen und Umkleieräume besprochen, auch dass nur ein Anschlag für die Tür vorhanden sein sollte, aber kein „Haken“, der die Tür aufhält, montiert sein.

Die Erforderlichkeit eines Papierkorbes / Aschenbechers vor dieser Tür sollte mit dem SV abgestimmt werden.

Das Auffüllen der Sandkästen und des Beachvolleyballfeldes stimmt der Ausschussvorsitzende mit Herrn Ehlers direkt, der „alte“ Sand aus den Sandkästen sollte mit Streusalz versetzt werden, bevor dieser in die Streukästen eingebracht wird.

*gez. Ernst Gawlich*

(Vorsitzender)

*gez. Udo Runow*

(Protokollführer)